

Schulfunksendungen im Januar 1961

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **65 (1960-1961)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

reservate. Ausgezeichnete, zum Teil farbige Bilder vermitteln dem Leser Einblick in den Nationalpark und das Aletsch-Reservat, den Urwald von Deborence und die Isole di Brissago sowie in weitere Reservate. Die Schrift ist unter dem Titel «*Schweizer Naturschutz am Werk*» in der Reihe der Schweizer Heimatbücher, Band 95/96, im Verlag Paul Haupt, Bern, herausgekommen (Preis kart. Fr. 10.—, Ln. Fr. 13.60). — Die Silva-Bände haben in der Schweiz weiteste Verbreitung gefunden. Jugendbücher, Werke aus der Dichtung, Bücher naturkundlicher Richtung und Kunstbände wechseln in bunter Folge ab. Einer der neuesten Bände trägt den Titel «*Aus unserm Wald*». In einem ansprechenden Vorwort weisen die Herausgeber darauf hin, «... daß der Wald — trotz der Verschiedenheit der ihn zusammensetzenden Pflanzentypen — eine große Gesellschaft bildet, in der jedes Individuum seinen Platz und seine Bedeutung hat, aber auch von andern abhängig ist». Wie schön ist es, auf diese ansprechende Weise die Pflanzen des Waldes kennenzulernen. Der Text wurde von Hans Meierhofer verfaßt, und die sechzig Bilder der Zweige von Sträuchern und Bäumen, der Blumen und Pilze hat Pia Roshardt mit Liebe und Sorgfalt gezeichnet. Die Farben sind wunderbar getroffen, und jedes einzelne Bild ist naturgetreu und künstlerisch. — Vor einigen Monaten ist im Rentsch-Verlag, Erlenbach, der Band «*Graubünden*», herausgegeben vom Verkehrsverein Graubünden, erschienen (Preis Fr. 19.80). Der Band, als Erinnerungsbuch Gästen und Freunden des Bündnerlandes zugeeignet, enthält 120 herrliche, meist ganzseitige Fotos, zum Teil in Farben, welche die Schönheit und Eigenartigkeit Bündens voll zur Geltung bringen. Alt-Seminardirektor Martin Schmid bietet in knapper, meisterhafter Form Einblick in die Geschichte und Kultur und schildert die Landschaft und das Volk. — Wer je die Camargue, eines der letzten Asyle natürlicher Wildnis im zivilisierten Westeuropa, kennenlernen durfte, den zieht es immer wieder in dieses Naturparadies, das ein Tummelplatz von Amphibien, Flamingos, Reiher, halbwilden Schimmeln und freilebenden Rinderherden ist. Nun hat die Büchergilde Gutenberg, Zürich, auf Weihnachten ein neues Fotobuch über die «*Camargue*» herausgegeben. Der Band enthält an die hundert Aufnahmen des jungen Wanderfotografen Hans W. Silvester in guter Tiefdruckwiedergabe: Pferde, reitende «*Gardians*», Stierkämpfe à la provençale, bei denen das Tier nicht getötet wird, Landschaftsbilder und das ferne Les Saintes-Maries-de-la-Mer, berühmter Wallfahrtsort der Zigeuner. Die einführenden Worte stammen aus der Feder eines großen Dichters der Provence: Jean Giono. ME

Schulfunksendungen im Januar 1961

Erstes Datum: Jeweils Morgensendung (10.20 bis 10.50 Uhr)

Zweites Datum: Wiederholung am Nachmittag (14.30 bis 15.00 Uhr)

12. / 16. Januar: *Musik aus Spieldosen*. Edibert Herzog, Basel.

13. / 20. Januar: «*Vom Wasser haben wir's gelernt*». Der Bach, das Meer, das Wasserspiel in der Musik. Ernst Klug, Zürich.

17. / 25. Januar: *Erlebnisse mit Pfleglingen in Pelz und Federkleid*. Hans Räber, Kirchberg.

18. / 23. Januar: *Erstbesteigung des Dhaulagiri*. Erlebnisse der Schweizer Expedition 1960. Max Eiselin, Kriens.

19. / 27. Januar: *Der Tod Karls des Kühnen*. Hörspiel von Alfred Flückiger, Zürich.

24. Januar / 1. Februar: *Mahatma Ghandi, ein Lebensbild*. Ernst Segesser, Wabern.

26. / 30. Januar: *Auf einem Rheinkahn*. Hörfolge von Hans Schürmann, Basel.